

NIEDERSCHRIFT

über die 20. Sitzung des Ortsgemeinderates Stein-Bockenheim - Öffentlicher Teil -

Datum: Montag, 18.12.2006 **Beginn:** 19.⁰⁰ Uhr
Ort: Sitzungssaal Rathaus **Ende:** 21.⁰⁰ Uhr

I. Anwesenheitsliste

Ortsbürgermeister:

Mees, Siegbert

Beigeordnete:

1. Beigeordneter Stumpf, Reiner
2. Beigeordneter Nassen, Karl-Dieter

Ratsmitglieder:

Becker, Annerose

Ditterich, Heinrich

Hemmersbach, Heinz-Willi

Krisztmann-Horn, Christiane

Kurz, Robert

Mees, Karl-Wilhelm

Müller, Heinrich

Scharbach, Ernst

Schmidt, Birgit

Weingärtner, Karin

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Weitere Anwesende:

Lenges, Franz-Josef

VGW Wöllstein - zugleich Schriftführer

II. Tagesordnung

- TOP 1** **Einwohnerfragestunde gemäß § 16 a GemO**
TOP 2 **Forstwirtschaftsplan 2007**
 - Beratung und Beschlussfassung -
TOP 3 **Beschilderung des Waldlehrpfades**
 Auftragsvergabe
TOP 4 **Friedhofstor**
 Auftragsvergabe
TOP 5 **Baumfällarbeiten**
 - Beratung und Beschlussfassung -
TOP 6 (neu) **Mitteilungen und Anfragen**
-

Der Vorsitzende Herr Ortsbürgermeister Siegbert Mees begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Rates sowie Bürgermeister Lenges, den er gleichzeitig zum Schriftführer bestellt.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig versammelt ist.

Zur Tagesordnung werden keine Änderungswünsche vorgetragen. Zu den Niederschriften aus den vorangegangenen Sitzungen wird ebenfalls nicht das Wort gewünscht.

III. Tagesordnungspunkte

TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16 a GemO

Der Vorsitzende berichtet, dass keine schriftlichen Anfragen vorliegen. Zuhörer sind nicht anwesend.

TOP 2 Forstwirtschaftsplan 2007 - Beratung und Beschlussfassung -

Gemäß § 35 GemO beschließt der Rat einstimmig, Herrn Förster Berger das Wort zu diesem Tagesordnungspunkt zu erteilen. Er gibt nachfolgenden Rückblick über das Jahr 2006

Gemeindewald Stein-Bockenheim Jahresrückblick

Klima:

Für den Wald war das Jahr eine leichte Erholung nach den letzten Trockenjahren 2003-2005. Die Niederschläge waren gerade in der Zeit August außerordentlich ergiebig und haben uns eine zweite Vegetationsperiode beschert, die ja immer noch anhält, auch wenn der Unkrautwuchs in dieser Zeit nochmals voll zur Entwicklung kam. Fazit: Das Jahr war eine leichte und dringend benötigte Erholung für den Wald.

Holzmarkt:

Der Holzmarkt hat eine Art Goldrausch ausgelöst, wie ich es in meinen gesamten Jahren als Förster noch nicht erlebt habe. Es gab Zeiten da kamen täglich neue Preise herein wie an der Börse. Ausgelöst wurde diese Lawine durch die starke Brennholznachfrage die zur Folge hatte, dass niedrig bewertete Stammhölzer wie z.B. Parkett, mehr und mehr in das Brennholz geleitet wurden. Diese Verknappung der Rohstoffversorgung bei der Industrie löste die Holzpreislawine aus und die Preise sind weiterhin am steigen. Die Prognose für die kommenden Jahre sind weitere Preissteigerungen, wenn auch gemäßiger. Die Brennholznachfrage bleibt für die nächsten Jahre hoch, und dadurch werden auch alle weiteren Sortimente auf hohem Niveau gehandelt werden. Die Stammholzpreise haben wieder das Niveau von 1980 erreicht, d. h. zum Teil Preissteigerungen von über 50 %. Man muss bedenken, dass wir die letzten Jahrzehnte, wie in der Landwirtschaft auch, nur fallende Preise hatten. In den vergangenen Jahren war eine Waldbewirtschaftung nur noch mit argen finanziellen Schmerzen zu bewerkstelligen. Wir sind nun in der Lage wieder Luft zu holen und auch notwendige Investitionen wieder zu verkraften. Eine Forcierung des Holzeinschlages wegen gestiegener Preise lehne ich persönlich ab, weil mit höherer Erlösmobilisierung auch höhere Folgekosten heranwachsen. Die Waldbewirtschaftung - wie ich sie langfristig sehe - heißt:

- Gleichmäßigkeit (keinen Modetrends hinterher rennen, sondern zielgerichtet arbeiten in Richtung stabiler Mischwald – stabil im Sinne von biologisch und finanziell stabil).
- Regelmäßigkeit (täglich kleine Schritte führen langfristig zu großen Ergebnissen).
- Finanzierbarkeit (für uns und alle weiteren Generationen und Waldbesitzer).

Brennholzversorgung:

Alle bisherigen Brennholzkunden aus der örtlichen Bevölkerung können auch in Zukunft durch den Gemeindewald mit Ihrem Bedarf versorgt werden. Absagen mussten bisher nur an Wiederverkäufer und Leute von außerhalb erteilt werden. Wenn die Nachfrage weiter steigen sollte, kann der Mehrbedarf nur durch Beitransport aus anderen Forstämtern gedeckt werden, welche über größere Holzrecourcen verfügen. Damit sind allerdings weitere Preiserhöhungen verbunden.

Umbau:

Der Umbau von Nadelholzreinbeständen geht weiter voran, leider wurden auf diesem Gebiet die Fördermittel gestrichen (1.500,-€/ha). In Zusammenarbeit mit der JVA Rohrbach und der Feuerwehrjugend Stein-Bockenheim konnten in den letzten Jahren ca. 5 ha Nadelholzbestand mit Laubholz unterbaut und auch gepflegt werden z.B. Dunzelloch. Die Flächen werden in den nächsten Jahrzehnten zu einem stabilen Mischbestand heranwachsen.

Schlepper:

Auch in diesem Jahr kann der kommunale Schlepper der Gemeinden Stein-Bockenheim und Wonsheim wieder ein positives Betriebsergebnis präsentieren. Ich bin in den nächsten Tagen noch mit den Abrechnungen beschäftigt, daher kann ich noch keine endgültigen Zahlen nennen. Wir werden jedoch mit einem ähnlichen Ergebnis wie im letzten Jahr abschließen.

Feuerwehrjugend:

Ich freue mich, dass die Zusammenarbeit mit der Feuerwehrjugend so gut läuft. Wir machen jedes Jahr verschiedene Aktionen im Wald (Bäume pflanzen, Unkraut zurückdrängen, Bäume aufasten, Pflanzen wässern etc.). Ich möchte an der Stelle feststellen, dass Herr Wehrführer Spanier und natürlich all die jungen Leute, die - wie ich gemerkt habe - viel Spaß an der Arbeit im Wald haben, hierfür zuverlässige Garanten sind.

Walderlebnisweg:

Die Planungsphase ist weitgehend abgeschlossen. Ich denke die Einweihung kann im kommenden Jahr stattfinden.

Doppik:

Das neue Buchführungssystem bewirkt, dass das Jahr 2006 für den Gemeindewald 15 Monate dauern wird und das alte Forstwirtschaftsjahr (01.10.-30.09.) ablöst. In Zukunft wird das Forstwirtschaftsjahr auf das Kalenderjahr gelegt. Das ist auch der Grund, dass ich Ihnen heute kein Jahresergebnis präsentieren kann. Bitte warten Sie bis auf den Waldbegang im Januar. Die Ergebnisse werden jedoch, laut meiner Hochrechnung, vollständig im Rahmen des bestehenden Wirtschaftsplanes liegen.

Abschließend informiert Herr Berger den Rat über den Qualifikationsstandort für die Bedienung von Maschinen durch Selbsterwerber.

Nach kurzer Erörterung beschließt der Rat einstimmig den Forstwirtschaftsplan für das Kalenderjahr 2007.

TOP 3 Beschilderung des Waldlehrpfades Auftragsvergabe

Der Vorsitzende berichtet, dass die Verwaltung verschiedene Angebote herangezogen und bewertet hat. Letztlich sei das Angebot der Firma „infoart“, sowohl in der Qualität als auch im Preis von insgesamt 6.817,68 €, das günstigste Angebot.

Der Rat beschließt einstimmig der Firma infoart den Auftrag zu erteilen.

**TOP 4 Friedhofstor
 Auftragsvergabe**

Es liegen zwei Angebote vor, u. zw. von der Firmen Höhne und MAF.

Nach kurzer Erörterung beschließt der Rat einstimmig, das betragsmäßig günstigere Angebot der Firma Höhne in Höhe von 1.326,-- € (netto) anzunehmen. Der Vorsitzende soll jedoch mit der Verwaltung noch einmal das Leistungsprofil vergleichen und abstimmen, so dass auf Dauer gewährleistet ist, dass die Ortsgemeinde die beste und somit wirtschaftlichste Lösung gewählt hat.

**TOP 5 Baumfällarbeiten
 - Beratung und Beschlussfassung -
 Weiterführung der Fällaktion am Dunzelbach**

Aufgrund des vorliegenden Ausschreibungsergebnisses werden der Firma Löffel mit einem Betrag von 5.916,-- € die Baumfällarbeiten in der Ortsgemeinde Stein-Bockenheim entlang des Dunzelbaches wie abgesprachen übertragen. Dieser Auftrag erfolgt einschließlich der anstehenden Entsorgung des Fällgutes.

Hierzu erteilt der Ortsgemeinderat weiterhin den Auftrag eine Weide zu fällen bis zu einem Aufwand von insgesamt 800,-- €. Die Pappelfällaktion wird durch die Jagdgenossenschaft in einer Höhe von 50 % mitfinanziert. Die Beschlüsse erfolgen einstimmig.

TOP 6 (neu) Mitteilung und Anfragen

1.

Der Vorsitzende berichtet, dass hinsichtlich der Erdgasverlegung und Stromverkabelung an verschiedenen Stellen im Bereich der Oberflächenwiederherrichtung noch Nachregulierungen durch die Firma Lang vorzunehmen sind. Mit den Maßnahmenträgern RWE und EWR ist die Mängelbeseitigung in 2007 vorgesehen.

2.

Im Zusammenhang mit der Vermietung der Gemeindehalle wird auch der Ersatz von Sachkosten durch sonstige Nutzer erörtert.

3.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der alljährliche Neujahrsempfang der Ortsgemeinde am 07. Januar stattfindet und am 9. Januar darauf das Treffen der Ortsvereine erfolgt.

4.

Der Vorsitzende thematisiert die Ehrung verschiedener Deutscher Meister durch die Ortsgemeinde.

5.

Die Verbandsgemeindeverwaltung gibt nach Anforderung des Vorsitzenden einen gegenwärtigen Sachstandsbericht zu dem Sachverhalt Beschaffung Feuerwehrfahrzeug.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.00 Uhr und bittet um anschließende Zusammenkunft in der Gaststätte Zum Steinbock.